

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.2/013/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Rainer Schmitt-Timmermanns	Referat für Rechtsangelegenheiten, Soziales und Umweltfragen

Sachbearbeiter/in: Bernhard Closmann
--------------------------------------

## Bericht des Integrationsbeirates

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	28.09.2010	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	01.10.2010	öffentlich	Beschluss

## Beschlussvorschlag:

Der Vortrag dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## I. Zusammenfassung

Den Integrationsbeirat gibt es in Schwabach seit 25 Jahren. Zunächst noch als Ausländerbeirat wurden erstmals im Januar 1986 11 Mitglieder in das Gremium gewählt. Es waren damals 1077 ausländische Bürger wahlberechtigt und davon haben sich 45,77 % an der Wahl beteiligt.

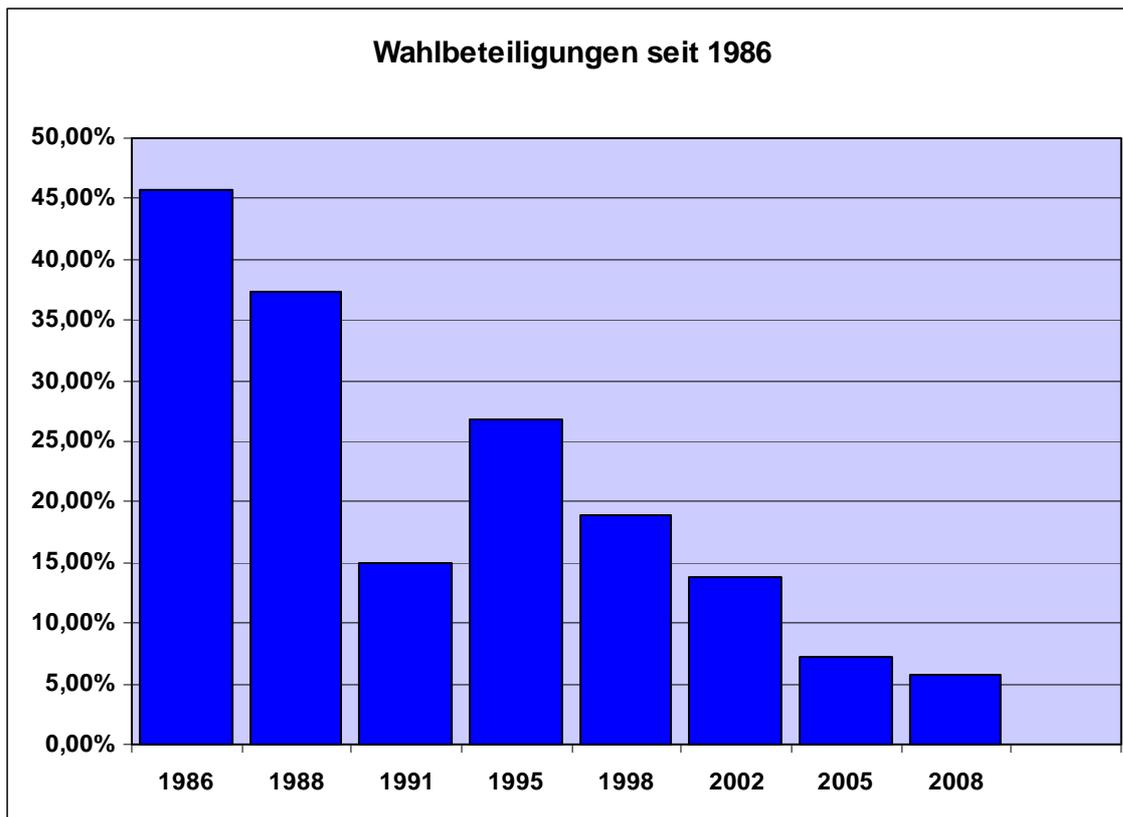
Im Laufe der Jahre ist die Wahlbeteiligung auf zuletzt 5,66 % gesunken (siehe Grafik). Mit der Änderung der Satzung für den Integrationsbeirat wurden 2008 die Spätaussiedler als neue eigene Gruppe aufgenommen und neben den Spätaussiedlern wurde auch eingebürgerten deutschen Staatsangehörigen die Wahlberechtigung eröffnet. Diese Änderungen haben leider nicht zu einer Steigerung der Wahlbeteiligung beigetragen.

Eine sinkende Wahlbeteiligung war allerdings auch bei den letzten Integrationsbeiratswahlen in der Region zu beobachten und spiegelt eine allgemeine Entwicklung wieder (Nürnberg 7,6%, Erlangen 6,8%, Fürth 3 %).

Der derzeitige Integrationsbeirat besteht aus insgesamt 13 Mitgliedern und setzt sich aus der Gruppe der Griechen (2 Beiräte), der Gruppe der Türken (3 Beiräte), der Gruppe der Spätaussiedler (2 Beiräte) und der Gruppe der Sonstigen (6 Beiräte) zusammen.

## **Bisherige Integrationsbeiratswahlen**

<b>Jahr</b>	<b>Stimmberechtigte</b>	<b>Wahlbeteiligung in Prozent</b>
<b>1986</b>	1077	45,77%
<b>1988</b>	1189	37,26%
<b>1991</b>	1895	15,00%
<b>1995</b>	2210	26,89%
<b>1998</b>	2646	18,91%
<b>2002</b>	2769	13,83%
<b>2005</b>	2438	7,25%
<b>2008</b>	4415	5,70%



## II. Bericht des Integrationsbeirates der Stadt Schwabach in der Stadtratssitzung am 01.10.2010

Der Integrationsbeirat der Stadt Schwabach wird auf einen Antrag des SPD-Fraktionsvorsitzenden, Herrn Werner Sittauer, bei der Stadtratssitzung am 1.10.2010 unter dem Titel "*Integrationsbeirat - ein Brückenbauer zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen in unserer Stadt*" seine Arbeit vorstellen.

➤ Zeit: 10 Minuten

➤ Der Integrationsbeirat wird vertreten durch:

*Frau Avril Kautler-Flor (Stellvertretende Vorsitzende des IB)*

*Frau Gabriele Beyers (Geschäftsführerin des IB)*

*Frau Dr. Rezarta Reimann (Pressesprecherin des IB)*

➤ Themen der Präsentation:

1. *Struktur und Organisation des Integrationsbeirates*
2. *Ziele*
3. *Arbeitsfelder und Projekte*
4. *Perspektive*
5. *Neuwahlen*

➤ Inhalte:

### 1. Struktur und Organisation des Integrationsbeirates

- Mitglieder
- Gruppierungen
- Vorstand
- Geschäftsführung
- Pflege
- Arbeitsbedingungen (Räume und Geräte)

### 2. Ziele

Der Integrationsbeirat der Stadt Schwabach hat in der letzten Wahlperiode die Ziele und Arbeit dieses Gremiums festgelegt.

So sollen z.B. die Lebensverhältnisse aller Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt verbessert und ihnen das Einleben in Deutschland erleichtert werden.

Es wurden aber auch neue Ziele definiert, etwa die Förderung der Integration der wichtigen Gruppe der Spätaussiedler.

### 3. Arbeitsfelder und Projekte

Eine Zusammenfassung über die Projekte und Arbeitsfelder des Integrationsbeirates wird gegeben. Es werden mit konkreten Beispielen die drei wichtigen Bereiche der Arbeit beleuchtet:

- **Kultur, Sport, Soziales**  
*Kulturbazar, Kulturtage, Feste, Mal-Bastelkurs, Infoabend - Eine Fragestunde zum Islam, Interkulturelle Begegnungen*
- **Bildung**  
*Deutschkurse in Kindergärten, Schulen, Computerkurs, Lotsen für die Schulen-Dolmetsch- und Übersetzungstätigkeiten, Azubi-Börse*
- **Aufbau von Netzwerken und Kontakten mit staatlichen, kommunalen, politischen, sozialen und kulturellen Institutionen und Vereinen in der Stadt**
  - ✓ *Gespräche mit den politischen Parteien und Stadtratsfraktionen, Polizei, Frauenorganisationen, Vereinen, kommunalen Einrichtungen, dem Russisch-deutschen Kulturverein*
  - ✓ *Politische Kampagnen: "Kommunales Recht für alle", Austausch mit AGABY,*

### 4. Perspektiven

In diesem Punkt wird über die zukünftigen Perspektiven und Projekte des Integrationsbeirates gesprochen.

- geplante Aktivitäten

u.a.: Gesprächsreihe im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des IB; Interkulturelles Training für das "Kindernetz"

Im Rahmen der Debatte, die unser Land in den letzten Tagen über die Integration in Deutschland erfasst hat, werden hier einige Ideen präsentiert, wie die Arbeit in der Zukunft weiter gehen soll und vor allem, wie der IB mit der Stadt und den verschiedenen politischen Organisationen zusammen arbeiten kann, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, u.a.:

- Bildungsbereich
- Elternlotsen (Interkulturelle Zusammenarbeit mit den Schulen)
- Bürgerengagement
- Eine größere Einbindung in städtische Strukturen (Beratung, Informationsaustausch, regelmäßiges Treffen) und engere Zusammenarbeit mit Vereinen

### 5. Neuwahlen

Es werden in diesem Punkt einige Überlegungen vorgestellt, die vor allem dem Ziel dienen sollen, eine größere Beteiligung der Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt bei den nächsten Wahlen des IB am 10. April 2011 zu erreichen.

- Informationen in der Muttersprache
- Offensiveres Auftreten in der Öffentlichkeit
- Satzungsänderungen